



Bibliographische Daten

Titel: Georg Alt: Übersetzung des Liber chronicarum von Hartmann Schedel – Nürnberg, STN, Cent. II, 99
Signatur: Cent. II, 99

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

we kommitgast vnd selde. vnd als sie die von Brach vns streuts mit den Braggan
 weimeffen heten. do raunden die speere alle erschlagen. vnd die Schwartze tobten
 in solchem geworribat vnd vortierung vnder die überwandnen feind. das sie
 an dem ende der vnderlong die todten corpere zosamen trügen. vnd pende
 daromb machten. die Corpere offneten. das phis kumten. vnd die heeten mit
 den Feinden zeruffen:

Vom Elsass.

Als Ludwig der Vranckisch ^{in das} Delschyn Elsass der Boyent etwen gallysch.
 itzo verlicher Nation ~~was~~ in die Baslerischen landtschafft. itze alle gallysche
 kriegsgast angedruet. vnd den von Basel große fürcht er gelyt hat. do stuheten
 die Schwartze den von Basel als von sydgengen. vnd in syrer drey sacht vngew
 sechtpet von zu hilff. Als was an den Delschyn gelangt. das sie pils in der
 Stett zu gylten. do loyete sie d Delschyn mit seinem heere. zuytzt die Brach
 vnd die Croetzee. die sich doch zu fussen ~~am~~ dreyffig tagen gelyt. vnd
 zu secht vngeloten. also vnder zu bederfeten mit großen kessen gefegten. In
 lafftung hingen die Schwarze. überwandnen. vnd überwindende verminnet. erindec.
 also das gane weing erwyligen. vnd die mindeen alle zerschlugen. vnder. doch
 vrange gar selten ein Schwartze vngewogen. daz denen ~~vnt~~ Ballstern oder
 kumtosen gefunden vanden. die mit der Schwartze lantzen oder speere drey
 fochten. den feind zerschlagen. vntzen durch die speere oder lantzen
 angifften. die künfftig ~~er~~ empfangene vanden. beyeten:

Vom Cophoy.

Amédée der erst herzog zu Cophoy. als er vntzigt. vntzigt seine vateris tod. das landt mit großer auffung
 vnd erkiegeten frid gezeiget get. verlicf sein fürstentum vnd werthlich vntzigt vntzigt zolt
 in die vntzigt. mit sechs ritter messigen vntzigt. zu secht vntzigt er zu bechtelpe hofe erhebt. in
~~er~~ vntzigt vntzigt vntzigt. die Schvartze. die von Basel. die von Strassburg vnd die die heeten
 Abrechten zu Bayern omhingen.

Nota ainen Zusatz

Inas Siluio pius hat in anfang ditz seine büchleins zuefagt. das er die europischen sachen um das
 west bringen vill. aber dieweil er mit der aufstellung. obers vnd niders Teütsche landts vntzigt
 hat er den blumen der selben Nation vntzigt gelassen. dann er hat nichts von dem aller elstien vntzigt
 Teütscher nation der Schwaben geshriben. die doch der geshriben. Strabon vnd Julid. Cesar. in
 kriegsachen mit ~~vntzigt~~ vntzigt lobt er heben. dann das Schwaben
 landt ist vntzigt. mit vil bischoffluchen kirchen. vnd vil treffentlich hochberimbte steten mal besetzt.
 vnd mit vil namhaftigen wasserflüsser befeuchigt. fruchtper vntzigt an getrand vnd wein. mit
 vil sumerlichen sumerlichen wolkündendem vnd freitliche vntzigt vntzigt. Er hat auch fruchtper
 bede gesecht des keins von seinem vntzigt bis in hab gen Föhn. daran auf beiden seiten hinab ein
 vntzigt fruchtpern erpoden. an getrand vntzigt vil andern fruchtper. vntzigt an wein. also reich vntzigt
 überfließend. Das sehet alle Teütschelnd. vnd auch die Mitternrechtlich Regent sich des zemniste
 weins erzezen. Ditz sint die Bischoffluchen stet Costantz. Basel. Strassburg. Speyer. Würms.
 Mainz. Coblent. alle mit ~~vntzigt~~ vntzigt. zymmen greben vntzigt erghern vol befeucht.
 also ist am westlich freintlich vntzigt. sich vntzigt sams fruchtper erpoden. Ein tails der kumt
 tiemig vnd kaufmannschafz nerende. so fleusst sich der adel des vntzigt. von merern tails
 seine lebend in freiden vntzigt vntzigt vntzigt. verzerende. Er hat auch übersehen die Regent
 Teütscher lands ~~vntzigt~~ vntzigt. vntzigt vntzigt. der da entspringt in dem gepirge Alard.
 vntzigt in den zürcher see fließt. vntzigt in den see ~~vntzigt~~ vntzigt. Ditz Regent ist mit sacken statten vntzigt
 Schloßern. als Bern. Zucer. Zürich. Solutern. besetzt vntzigt mit nimm fast freitpern volk besetzt.
 Das nun der Schwartze pumt nennet. vntzigt. da selbst vntzigt fürstentum er
 strockenlich ist. vntzigt in kurtzer zeit seinen gewalt vntzigt vntzigt vntzigt
 Es hat auch fruchtper. Flondern. Hinnogern. pntzigt. an vntzigt vntzigt vntzigt
 hat vntzigt vntzigt. dar in ligen Brügg. Thent. Metzeln. Antdoff. dann vntzigt vntzigt
 vntzigt Regent etwen dem vntzigt. zymnterich zugezelt worden sind. so reden sie doch vntzigt nach er
 wextering der Teütschen nation. mit teütscher zungen.

erkennet me
als einen
schweizer
Teütsch